

## 20 Jahre DHL GoHelp: Wandel der humanitären Logistik und die Gestaltung ihrer Zukunft

- Mehr als 77 Katastropheneinsätze, 70.000 Tonnen lebensrettender Hilfe in Zusammenarbeit mit UN OCHA bearbeitet
- Rund 1.000 geschulte GoHelp-Freiwillige in regionalen Einheiten weltweit, bereit zum Einsatz innerhalb von 72 Stunden
- Neue Akademie für Humanitäre Logistik der DHL soll lokale Kompetenzen stärken

**Bonn, 18. August 2025:** GoHelp, das Programm für Katastrophenmanagement der DHL Group, blickt zurück auf 20 Jahre, in denen es entscheidende Hilfe geleistet hat, wenn diese am dringendsten benötigt wurde. Seit ihrer Gründung waren GoHelp-Teams in 77 Katastrophengebieten im Einsatz und haben rund 70.000 Tonnen lebensrettender Hilfe in Zusammenarbeit mit führenden humanitären Organisationen an Flughäfen bearbeitet und umgeschlagen. GoHelp hat sich weiterentwickelt und seine Position als vertrauenswürdiger Logistikpartner im humanitären Sektor gefestigt.

„Unsere Arbeit im Rahmen von GoHelp hat die Art und Weise geprägt, wie Logistik in globale Notfallreaktionen integriert wird“, sagte Thomas Ogilvie, Personalvorstand und Arbeitsdirektor bei der DHL Group. „Unser Kompass für diese Aktivitäten ist unser Unternehmenszweck: Menschen verbinden, Leben verbessern. Wir konzentrieren unsere Angebote auf unsere Kernkompetenz und tun das, was wir am besten können: die Organisation von Logistikdienstleistungen in jedem Umfeld.“

Im Jahr 2005 gegründet, hatte GoHelp das Ziel, die Logistik humanitärer Hilfe auf kommerzielle Maßstäbe zu heben, um die Reaktionsfähigkeit im Katastrophenfall auf globaler Ebene zu erleichtern und zu beschleunigen. Die Initiative entstand als Reaktion auf die zunehmende Häufigkeit und Schwere humanitärer Krisen und verdeutlicht den Bedarf an koordinierten Logistiklösungen in Notfallsituationen, in denen jede Sekunde zählt.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten von GoHelp stehen die "Disaster Response Teams" (DRT) und die Initiative "Get Airports Ready for Disaster" (GARD), die zusammen eine Grundlage für das Katastrophenmanagement in Partnerschaft mit UN-Agenturen bilden. Als langjähriger Partner etwa des Amtes der Vereinten Nationen für die Koordinierung Humanitärer Angelegenheiten (UN OCHA) hat GoHelp einen Ruf für Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Innovation in der humanitären Logistik erlangt.

### Erste Einsätze

Alles begann mit einem Pilotprogramm im Dezember 2004, als das DRT von DHL die Logistik humanitärer Hilfe am Flughafen Colombo in Sri Lanka nach dem Tsunami im Indischen Ozean unterstützte. Mit seiner logistischen Expertise sortierte und verteilte das DRT über 7.000 Tonnen Hilfsgüter und legte damit den Grundstein für die offizielle Einführung des Katastrophenmanagementprogramms im Jahr 2005. Kim Melville, VP Humanitarian Affairs and Sustainable Aviation, sagte: „Durch die enge Zusammenarbeit mit UN-Agenturen und den führenden humanitären Organisationen der Welt haben wir logistische Lösungen entwickelt, um die Katastrophenhilfe zu unterstützen. In kritischen Situationen müssen die aus aller Welt eintreffenden Hilfsgüter abgefertigt und muss ihre Logistik koordiniert werden. Das ist unsere Aufgabe.“

Der erste offizielle DRT-Einsatz folgte kurz darauf als Reaktion auf das verheerende Erdbeben in Pakistan am 8. Oktober 2005, bei dem das Team einen schnellen und effizienten Transfer internationaler Hilfe in die betroffenen Gebiete sicherstellte. Die GARD-Initiative, die 2009 ins Leben gerufen wurde und darauf abzielt, die Effizienz, Effektivität und den Einfluss der Katastrophenreaktion an Flughäfen zu erhöhen, spielte während des katastrophalen Erdbebens in Haiti im Januar 2010 zum ersten Mal eine entscheidende Rolle.

Während der COVID-19-Pandemie kam die Logistikexpertise der DHL Group erneut zum Tragen. DHL lieferte 2021 und 2022 zwei Milliarden Impfdosen in über 175 Länder. Das Unternehmen zeigte damit die Bedeutung der Logistik in der öffentlichen Gesundheitsreaktion auf. In Costa Rica unterstützten das DRT und lokale Freiwillige von DHL Global Forwarding frühzeitig im Jahr 2020, indem sie Menschen vor Ort schulten, beim Aufbau eines Verteilzentrums für COVID-19-Hilfsgüter halfen und die effiziente Verteilung kritischer Hilfsgüter sicherstellten.

## **Anpassung an globale Herausforderungen**

Während globale Naturkatastrophen zunehmen, ist der humanitäre Sektor mit finanziellen Einschränkungen konfrontiert. Daher entwickelt sich der Ansatz zur humanitären Hilfe weiter. „Mit den zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels ist die Nachfrage nach schneller, effizienter und effektiver Katastrophenreaktion auf einem historischen Höchststand. Gut ausgebildetes Personal ist entscheidend für den Erfolg jeder humanitären Initiative“, sagte Mayyada Ansari, Global Head of GoHelp. Aufbauend auf der gesammelten Erfahrung hat GoHelp in diesem Jahr eine dritte Säule eingeführt – neben DRT und GARD. Vorbereitung und Befähigung sind die Ziele der „DHL Academy of Humanitarian Logistics“. Sie stattet humanitäre Organisationen mit den notwendigen Fähigkeiten aus, um Hilfsgüterlieferungen besser zu verwalten und durchzuführen. Die Akademie umfasst Online-Schulungen, praktische Workshops, Logistikkbewertungen, fachliche Beratung und digitale Lernmodule, die darauf abzielen, die Logistikkompetenzen zu verbessern, damit Menschen in Notfällen

schneller und effektiver Hilfe erhalten können. Auch DHL-Mitarbeitende können sich einbringen. „Gemeinsam bauen wir eine Zukunft auf, in der jede Reaktion schneller, intelligenter und effektiver ist, sodass die Organisationen vor Ort bereit sind, wenn die Katastrophe eintritt – und die Resilienz bereits in Bewegung ist“, sagte Ansari.

## Fakten zu GoHelp

Das GoHelp-Programm besteht aus drei Säulen:

1. Reaktion auf akute Katastrophen mit "**Disaster Response Teams**"
2. Vorbereitung auf den Katastrophenfall mit "**Get Airports Ready for Disaster**" seit 2009
3. Kapazitätsaufbau und Schulung mit der "**DHL Academy of Humanitarian Logistics**" seit 2025

## Meilensteine:

- **Einsätze:** 77 globale Katastropheneinsätze, die dringende Hilfe in Krisenländern liefern.
- **Humanitäre Hilfe:** Über 70.000 Tonnen lebensrettender Fracht wurden bearbeitet, um eine zeitgerechte Lieferung an Bedürftige sicherzustellen.
- **Mehr als 1.000 geschulte Freiwillige** der Disaster Response Teams (DRT), die innerhalb von 72 Stunden nach einer Katastrophe einsatzbereit sind.
- **Schulungen:** Etwa 2.000 Flughafenmitarbeiter wurden durch die GARD (Global Airport Resilience Delivery) Workshops in 30 Ländern geschult.
- **Vorbereitung der Flughäfen:** Das Programm "Get Airports Ready for Disaster" (GARD) hat 60 Flughäfen in 30 Ländern auf Notfälle vorbereitet.
- **Regionale Hubs:** Aktive regionale Hubs auf 5 Kontinenten: Singapur, Panama, Dubai, Johannesburg und Bonn, mit 11 engagierten Kollegen, die die GoHelp-Operationen leiten.

## Partnerschaften:

- UN OCHA: 20 Jahre Zusammenarbeit
- United Nations Development Programme (UNDP): 15 Jahre Partnerschaft

- World Food Programme (WFP): Zusammenarbeit seit 2020
- International Organization for Migration (IOM): Partnerschaft seit 2024

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter [group.dhl.com/pressemitteilungen](https://group.dhl.com/pressemitteilungen)

## Medienkontakt

DHL Group

Media Relations

Jessica Balleer

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: [pressestelle@dhl.com](mailto:pressestelle@dhl.com)

Im Internet: [group.dhl.com/presse](https://group.dhl.com/presse)

Folgen Sie uns: [twitter.com/DeutschePostDHL](https://twitter.com/DeutschePostDHL)

***Diese Kontaktdaten gelten ausschließlich für Medienanfragen. Bei Fragen zu einzelnen Sendungen oder Dienstleistungen von Deutsche Post und DHL hilft der Kundenservice unter der Telefonnummer 0228 / 4 333 112.***

**DHL Group** ist der weltweit führende Logistikanbieter. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer, Investoren und Grüne Logistik zu sein. Dazu konzentriert sich DHL Group auf beschleunigtes nachhaltiges Wachstum in seinem profitablen Logistik-Kerngeschäften sowie auf konzernweite Wachstumsinitiativen. Mit nachhaltigem, unternehmerischem Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.

Der Konzern vereint zwei starke Marken: DHL bietet umfangreiche Lösungen in den Bereichen Paketversand, Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce; Deutsche Post ist Europas führender Post- und Paketdienstleister in Deutschland. DHL Group beschäftigt rund 602.000 Beschäftigten in über 220 Ländern und Territorien der Welt. Im Jahr 2024 erzielte der Konzern einen Umsatz von rund 84,2 Milliarden Euro.



**The logistics company for the world.**